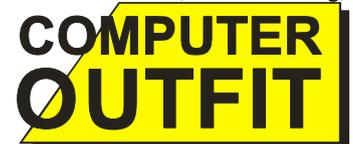


Asset Verwaltung

Bedienung und Besonderheiten



erstellt von Stefan Raithele
Version 001 (13.12.02)
(in Bearbeitung)



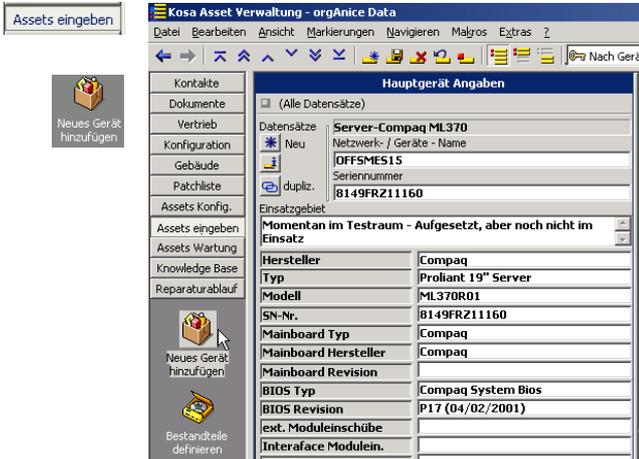
Inhalt

1	Neues Gerät anlegen.....	1
1.1	Gerät neu anlegen.....	1
1.2	Gerätetyp auswählen.....	2
1.3	Bestandteile des Gerätes definieren.....	3
1.4	Geräte-Bilder und Dokumente zum Gerät anlegen.....	5
1.4.1	Scannen von Dokumenten zum Gerät selbst.....	5
	Verteilung im Gebäude.....	6
2	Zuordnung der Patchung zu den Räumen.....	8
3	Ablauf der Anlage eines neuen Gerätes.....	9
4	Ablauf der Eingabe einer Netzwerkverbindung / Raumzuordnung.....	10
5	Bedienung.....	11
5.1	Gerät zu einer Netzwerkdose zuordnen.....	11
5.2	Mehrere Geräte über einen Mini-Switch (Hub) einem Netzwerkanschluss zuweisen.....	12
6	Datenbank Diagramm.....	13
7	Namenskonvention.....	14

1 Neues Gerät anlegen

Gerät existiert in ähnlicher oder gleicher Form noch nicht, daher

1.1 Gerät neu anlegen



Als Beispiel legen wir den Service PC's für die EMR Offenbach in der Asset Verwaltung neu an.

Es handelt sich hierbei um einen DELL OptiPlex GX240.

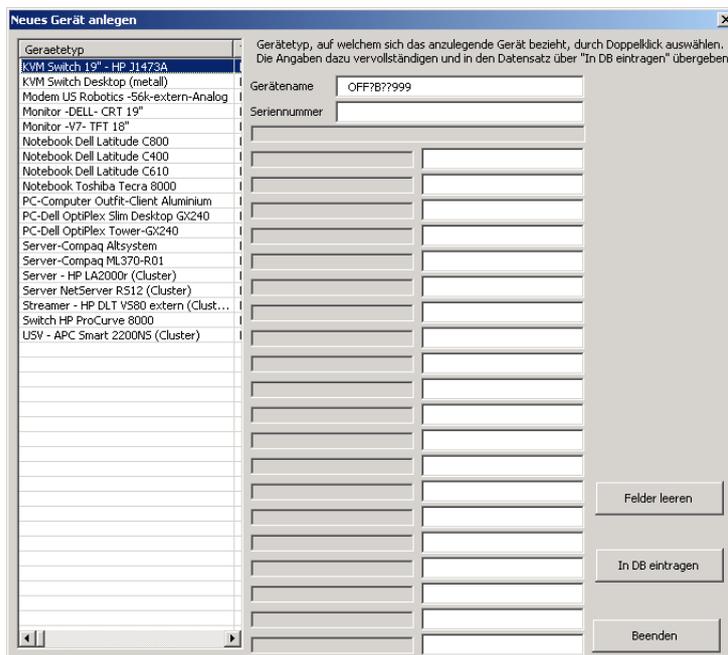
Wechseln Sie bitte zur Arbeitsbereichsgruppe

„Assets eingeben“ und wählen den Arbeitsbereich

„Neues Gerät hinzufügen“

Normalerweise erstellt man einen neuen Datensatz entweder durch „Strg + N“ oder über die

Schaltfläche . In diesem speziellen Fall verwenden Sie bitte zur Neuanlage nur die Schaltfläche  innerhalb dem Layout „Hauptgerät Angaben“. Es wird ein Form zur leichteren Auswahl des vorliegenden Gerätetyps angezeigt:



Es werden auf der linken Seite der Form die zu Verfügung stehenden Gerätetypen zur Auswahl per „Doppelklick“ aufgelistet.

Die Gerätetypen spezifizieren, welche Angaben überhaupt zu einem bestimmten Gerät gemacht werden können. Es ist z.B. nicht Sinnvoll, bei einer Anlage eines neuen Monitors Felder mit der Angabe „CPU“ oder ähnliches anzuzeigen. Darum werden die Feldüberschriften dynamisch anstatt statisch je nach ausgewählten Gerätetyp mit der Bezeichnung des Datenfeldes belegt.

1.2 Gerätetyp auswählen

Dies geschieht durch einen „Doppelklick“ auf den entsprechenden Typ. Sollte der notwendige Gerätetyp nicht vorhanden sein, so muss dieser zuerst angelegt werden. Lesen Sie dazu bitte im Kapitel „Assets Konfigurieren“ nach.

Nachdem Sie sich für einen passenden Gerätetyp, in unserem Fall „PC-Dell OptiPlex GX-240“, entschieden haben, werden die dynamischen Feldüberschriften passend zu diesem Gerät belegt.

Gerätename	OFF7B??999
Seriennummer	GFF1G0J
PC-Dell OptiPlex Tower-GX240	
Hersteller	Dell
Typ	OptiPlex
Modell	GX240
SN-Nr.	GFF1G0J
Mainboard Typ	Dell original
Mainboard Hersteller	Dell
Mainboard Revision	
BIOS Typ	
BIOS Revision	
ISA Slots Anzahl	
ISA Slots frei	
PCI Slots Anzahl	
PCI Slots frei	
CPU Slots Anzahl	1
Garantiezeit	2 Jahre
Lieferant	EDS / Dell
Bestell-Nr.	130602-349074/Jörg Decher
Wartung (EDS -KoSa?)	KoSa

Tragen Sie die Ihnen bekannten Daten zu diesem Gerät in die nun entsprechend beschrifteten Felder ein. Zu fehlende Informationen lassen Sie bitte die Felder frei. Als Bestell Nummer sollten Sie entweder die tatsächliche Bestell-Nr. beim Lieferanten oder eine Auftragsnummer dieses Vorganges beim Lieferanten eintragen.

Die Garantiezeit sollte den Tatsachen entsprechen, da hierzu später noch ein Termin innerhalb der Datenbank gesetzt wird.

Das Feld „Gerätename“ wird mit der für die Betrieblichen Systeme des Standortes KoSa Offenbach typischen Namensgebung vorbelegt.

In unserem Beispiel wird der EMR Service PC angelegt, welcher die Bezeichnung „**OFFSSERVICE01**“ erhält. Da es sich hier um ein Gerät für eine speziellen Einsatz handelt, wurde eine Namensgebung anders als in der Konvention vorgeschrieben verwendet.

Die Namenskonvention ersehen Sie bitte entweder in Asset DB über „Geräte-Namensgebung“ oder in diesem Handbuch im Kapitel „Namenskonventionen“.

Wenn Sie die Angaben, soweit Ihnen vorliegend, vervollständigt haben, betätigen Sie die Schaltfläche „**In DB eintragen**“.

Der Datensatz wird nun in der Tabelle „Hauptgerät Angaben“ angelegt. Da diese Hilfsform (Wizard) für die Eingabe mehrerer Geräte bestimmt ist, verschwindet diese nicht nach dem erfolgten Eintrag des gerade angelegten Gerätes, sondern erwartet weitere Eingaben. Wie Sie sehen, werden die Angaben der einzelnen Felder beibehalten, aber die Seriennummer sowie die Namensgebung zurückgesetzt. Wenn Sie mit der Anlage neuer Geräte in diesem Abschnitt fertig sind, verlassen Sie diese Hilfsform über „Beenden“. Tragen Sie nun noch in das Feld „Einsatzgebiet“ Ihnen bekannte Informationen für dieses Gerät ein.

Da aber ein Gerät in den meisten Fällen erheblich mehr anzugebende Einheiten besitzt, als bis zu diesem Punkt bereits beschrieben, können weitere Angaben unter „Bestandteile des Gerätes“ zu diesem Datensatz definiert werden. Auch muss es möglich sein, mehrere Bestandteile des gleichen Typs zu dem System anzugeben, z.B. wenn ein PC zwei oder mehr CD Rom Laufwerke oder ein Server 2 CPU's besitzt. Daher ist die Tabelle „Bestandteile des Gerätes“ eine Untertabelle zur Tabelle „Hauptgerät Angaben“.

Zu dem angegebenen Hauptgerät wurden für den speziellen Gerätetyp bereits mögliche Bestandteile definiert, welche wie schon zuvor für das Gerät selbst beim Anlegen in der Tabelle „Bestandteile des Gerätes“ die Feldüberschriften der einzelnen Eingabebereiche betiteln werden.

Geräte-Typ-Grundaufbau	
☐ (Alle Datensätze)	
Sofern die Auflistung leer erscheint, bitte "Pfeil hoch" auf der Tastatur drücken!	
☐ Geräte Typen	Angelegt am
KVM Switch 19" - HP J1473A	09.12.2002 13:...
KVM Switch Desktop (metall)	09.12.2002 13:...
Modem US Robotics -56k-extern-Analog	26.09.2002 17:...
Monitor -DELL- CRT 19"	26.09.2002 14:...
Monitor -V7- TFT 18"	28.03.2002 13:...
Notebook Dell Latitude C800	20.03.2002 21:...
Notebook Dell Latitude C400	02.04.2002 14:...
Notebook Dell Latitude C610	29.08.2002 16:...
Notebook Toshiba Tecra 8000	03.06.2002 13:...
PC-Computer Outfit-Client Aluminium	02.04.2002 14:...
PC-Dell OptiPlex Slim Desktop GX240	22.03.2002 12:...
PC-Dell OptiPlex Tower-GX240	20.03.2002 21:...
Server-Compaq Altssystem	27.09.2002 10:...
Server-Compaq ML370-R01	20.03.2002 21:...
Server - HP LA2000r (Cluster)	13.06.2002 14:...
Server NetServer R512 (Cluster)	26.09.2002 16:...
Streamer - HP DLT V580 extern (Cluster)	26.09.2002 18:...
Switch HP ProCurve 8000	28.03.2002 21:...
Bestandteilliste des Gerätetyps	
☐ (Alle Datensätze)	
☐ !! Bauteil	1x Gerät
✓ CPU	✓ PC-Office Dell Optip
✓ CPU Kühler/Lüfter	PC-Office Dell Optip
✓ RAM-Speicher	PC-Office Dell Optip
Festplatte	PC-Office Dell Optip
Floppy Drive	PC-Office Dell Optip
Netzwerkkarte	PC-Office Dell Optip
VGA Karte	PC-Office Dell Optip
Soundkarte / Modul	PC-Office Dell Optip
Netzteil Lüfter	PC-Office Dell Optip
✓ Netzteil	PC-Office Dell Optip
CD-Rom Writer	PC-Dell-OptiPlex GX2
Zubehör - Maus	PC-Dell-OptiPlex GX2
Zubehör-Tastatur	PC-Dell-OptiPlex GX2
CD-Rom Drive	PC-Dell-OptiPlex GX2
✓ USB Onboard Modul	PC-Dell OptiPlex Slim

1.3 Bestandteile des Gerätes definieren



Überprüfen Sie, ob das gerade angelegte Gerät in der Tabelle markiert ist und wechseln in den Arbeitsbereich „Bestandteile definieren“

Sie werden folgendes Bild erhalten:

The screenshot displays a software interface with three main panels:

- Hauptgerät Angaben:** Shows details for a 'PC-Dell OptiPlex Tower-GX240'. Fields include 'Netzwerk-Name' (OFFSSERVICE01), 'Seriennummer' (GFF1G0J), 'Hersteller' (Dell), 'Typ' (OptiPlex), 'Modell' (GX240), 'SN-Nr.' (GFF1G0J), 'Mainboard Typ' (Dell original), 'Mainboard Hersteller' (Dell), 'Mainboard Revision', 'BIOS Typ', 'BIOS Revision', 'ISA Slots Anzahl', 'ISA Slots frei', 'PCI Slots Anzahl', 'PCI Slots frei', 'CPU Slots Anzahl' (1), 'Garanzzeit' (2 Jahre), 'Lieferant' (EDS / Dell), 'Bestell-Nr.' (130602-349074/Jörg Dechert), and 'Wartung (EDS -KoSa?)' (KoSa).
- Bestandteile des Gerätes:** A table with columns 'Typ', 'Seriennummer', and 'Wert 1'. It is currently empty.
- Geräte-Typ-Grundaufbau:** A list of device types and their creation dates. The 'PC-Dell OptiPlex Tower-GX240' is highlighted.
- Bestandteilliste des Gerätetyps:** A table listing components for the selected device type. The 'CPU' component is checked and highlighted.

Die Darstellung zeigt insgesamt vier Tabellen. Die erste Tabelle „Hauptgerät Angaben“ auf der linken Seite zeigt das gerade angelegte System mit den von Ihnen vorgenommenen Grundangaben. Falls Ihnen noch Ergänzungen zu diesem Gerät bekannt werden, müssen Sie zur Änderung des Hauptgerätes in den Arbeitsbereich Die mittlere Tabelle „Bestandteile des Gerätes“ ist noch leer, da noch keine Datensätze eingetragen wurden.

Auf der rechten Seite sehen Sie zwei Tabellen-Layouts übereinander. Das obere Layout zeigt die Ihnen bereits bekannte Aufstellung der Gerätetypen (siehe Gerätetyp auswählen). Hier sollte der von Ihnen als Grundlage zu dem gerade angelegten Gerät ausgewählte Gerätetyp ausgewählt sein. Falls nicht, markieren Sie zuerst das Layout (die blaue „Aktiv“ Markierung wandert auf diese Layout) und wählen Sie den betreffenden Typ nochmals aus. In der darunter befindlichen Auflistung (Layout „Bestandteile des Gerätetyps“) sehen Sie die zu diesem Typ bereits angelegten, möglichen Bestandteile.

Klicken Sie einmal in das Tabellenlayout „Bestandteile des Gerätetyps“ um dieses zu aktivieren. Wählen Sie nun den Bestandteil des Gerätes aus, welchen Sie hinzufügen möchten. In unserem Falle markieren wir die CPU. Nun wechseln Sie wieder das Tabellenlayout auf „Bestandteile des Gerätes“ (mittleres Layout) und drücken nun die Schaltfläche oder die Tastenkombination „Strg + N“ für Datensatz neu.

Ein neuer Datensatz wird nun in dieser Tabelle in das Layout eingetragen. In unserem Falle war es die CPU. Es werden die für dieses Bauteil vordefinierten Feldüberschriften eingetragen, zu denen Sie nun die Werte in die Felder eintragen können. In unserem Beispiel sind das nur die Angaben für den Typ „Intel-P4“ und die Taktrate „1700MHz“. Weitere Informationen liegen uns momentan dazu nicht vor. Nachdem Sie alle Ihnen bekannte Angaben eingetragen haben, speichern Sie bitte diesen Datensatz in die Datenbank über die Schaltfläche bzw. über die Tastenkombination „Strg + S“.

Sollten Sie sich vertan haben, können Sie einen Datensatz auch über  löschen. Bitte kontrollieren Sie in diesem Fall bitte sehr genau, dass Sie auf dem richtigen Datensatz und in der richtigen Tabelle stehen.

Wiederholen Sie nun diesen Vorgang solange, bis alle Ihnen bekannte Bestandteile dieses Gerätes eingetragen sind. Finden Sie einen gewünschten Bestandteil nicht unter diesem Gerätetyp, so sollte dieser fehlende Bestandteil des Gerätetyps generell diesem Typ für die Zukunft zugeordnet werden. Lesen Sie dazu bitte im Kapitel „Assets Konfigurieren“ nach. Nachdem der Typ-Bestandteil nachgetragen wurde, führen Sie den obigen Vorgang erneut durch.

Sofern es sich um ganz spezielle Bestandteile handelt, welche sicherlich nicht mehrmals diesem Typ zugeordnet werden (z.B. spezielle Messkarten) so können Sie auch in dem Layout „Geräte-Typ-Grundaufbau“ einen anderen Typ auswählen und ein hierunter befindlichen Bestandteil zu Ihrem Gerät eintragen. Dies ist möglich. Sehen Sie z.B. unter dem Gerätetyp „Sondersysteme“ nach. Dort werden ganz spezielle Bestandteile aufgeführt, welche keinem speziellen Typ zugeordnet werden.

Vervollständigen Sie noch die Angaben im Bemerkungsfeld der einzelnen Bestandteile, sofern vorhanden.

1.4 Geräte-Bilder und Dokumente zum Gerät anlegen



In diesem Arbeitsbereich können Sie spezifische Angaben und Dokumente zu diesem Gerät (nicht zum Gerätetyp) und genauso zu den einzelnen Bestandteilen (nicht zu den Bestandteiltypen) ablegen. Dies können z.B. Scankopien von Lieferscheinen oder Datenblätter sein. Natürlich können allgemeine Informationen auch in Form von einfachen Tabelleneinträgen ohne Dokumentenanhang angelegt werden, um z.B. ein System genauer zu beschreiben.

Bitte beachten:

Es soll hier eingetragen werden z.B.: Lieferscheine, Auftragsbestätigungen, Rechnungskopien, Abnahmeprotokolle der Anlieferung, spezielle Fotos des Gerätes oder einzelner Bestandteile, besondere Systemeinstellungen und Konfigurationen, welche aber nur für dieses Gerät gelten.

Hier nicht eingetragen werden z.B.: Fehler, Konfigurationen globaler natur, unerwartete Vorkommnisse, Wartungseinträge und sonstige Informationen, welche das Gerät nicht in seiner Art spezifisch beschreiben oder eventuell für mehrere Systeme zutreffen können, Serviceverträge, Leasingverträge, Wartungsverträge etc.

Dazu verwenden Sie bitte die später beschriebenen Arbeitsbereichsgruppen „Assets Wartung“, „Knowledge Base“ und „Reparaturablauf“, bzw. den Arbeitsbereich „Besitzverhältnis / Leasing“.

1.4.1 Scannen von Dokumenten zum Gerät selbst

Kontrollieren Sie, ob der betreffende Geräteeintrag noch angewählt ist. Aktivieren Sie nun das Layout „Geräte-dokumente“. Legen Sie hier einen neuen Datensatz über „Strg+N“ oder  an. Tragen Sie in das Feld „Beschreibung“ dokumentenspezifische Angaben oder, falls kein Dokument mit angelegt werden soll, die entsprechende Information ein. Bei Lieferscheinen, Bestellungen, Auftragsbestätigungen etc. vergessen Sie nicht, vorgangsspezifische Angaben wie Bestell-Nr, Vorgangs-Nr. oder Lieferschein-Nr. in der Beschreibung mit anzugeben. Damit ist es möglich, später nach diesen Nummern zu suchen und zu sortieren.



Wenn Sie nun ein Ihnen vorliegendes Dokument diesem Datensatz als Scannung hinzufügen wollen, drücken Sie bitte auf den linken Teil der Schaltfläche und wählen im folgenden Vorlagenauswahl den Eintrag „Scan.ors“



Das in der Asset Datenbank integrierte Programm „OrgImage“ wird gestartet. Hier werden die gescannten Dokumente angezeigt. Dieses Programm ist speziell für Dokumentenmanagement vorgesehen.

Vollfarb-Scannungen einer Din A4 Seite mit 16,7 Mio Farben bei einer Auflösung von z.B. 200 dpi können mit der darin beinhalteten Kompression über „Lura Wave“ bis zu knapp 50kB (0,05MB) komprimiert werden. Je nach Vorlage und Möglichkeit der Komprimierung. Somit benötigt eine Scannung im Durchschnitt nicht mehr Speicherplatz als ein Word Dokument.

Wählen Sie im OrgImage die Funktion „Scannen“, wie hier dargestellt.



Verteilung im Gebäude

Eingabe der Kabel-Patchungen



Position: Patchliste –
Gebäudeverteilung auswählen

1. Tabelle Standorte: Standort anlegen ( oder Strg + N)
(Gebäude Nr. etc.) oder ein Gebäude auswählen
Bei einer Neuanlage

- Speichern Sie den Datensatz über ( oder Strg + S)

!!! Eventuell auf Dummy prüfen, falls Standorte immer umspringen)

2. Tabelle Gebäude Switch: Den Gebäudeswitch anlegen bzw. nachsehen, ob er bereits angelegt ist.
Reihenfolge der Eingabe (laut Übersichtszeichnung von EDS):
- Name: Cisco Catalyst WS-C35~~XX~~ GE/~~SX~~ - ~~XX~~ Ports + LWL = bei ~~XX~~ die Portanzahl eingeben und ~~SX~~ oder ~~LX~~ beachten
- Name (EDS): SEC-~~XXXX~~ = eingeben, z.B. SEC-723
- IP Adresse: 168.185.138.~~XXX~~ - vervollständigen

Gebäude	Standort
120	KoSa GmbH & Co. KG-Offenbach
135	KoSa GmbH & Co. KG-Offenbach

Name	IP Adresse	Gebäude
Frei	0	
SEC-725	168.185.138.168	170
SEC-726	168.185.138.169	170

3. Tabelle Standorte: Überprüfen, ob der Datensatz noch auf den gerade angelegten oder ausgewählten Standort (Gebäude) positioniert ist.
4. Tabelle Gebäude-Patch-Panel:
Ein Panel anlegen bzw. auswählen
Bei einer Neuanlage folgendes beachten:
- Schrank Ort mit Gebäudenummer (sollte bereits als Vorgabe eingetragen sein) mit genauem Raum ergänzen.
- Die Schrank-Nr. oder die Standposition angeben
- Die Nummer des Patchpanels angeben
- Beschreiben, wo sich die Schlüssel für den Raum und den Schrank befinden
- In der Bemerkung Angaben über die Kabelart und sonstige Besonderheiten des Raumes, vom Schrank etc. angeben.

D...Schrank	Panel Nr.	Schrank-Ort
rechts	1	Geb.: 170-EG - Verteiler Rau...
rechts	2	Geb.: 170-EG - Verteiler Rau...

5. Tabelle Gebäude Patchliste: Einen neuen Datensatz anlegen ( oder Strg + N),

!!! Ohne zu speichern und auch noch ohne Eingabe von Daten in diesem Datensatz auf die Tabelle Gebäude Switch klicken, dort den Switch auswählen, welcher zu diesem Port „gepatched“ ist (falls kein Switch, dann „Frei“ wählen), wieder die Tabelle Gebäude-Patchliste zurückklicken und die Angaben vervollständigen.

In der Reihenfolge:

- Panel Port Nr (ist die Buchsen Nr des Panels)
- Port Beschriftung (ist die Steckplatz Bezeichnung am Panel)
- Die Port Nr des Switches angeben, an welchem gepatched ist (*Frei* falls nicht gepatched)
- Die Kabelart eintragen, z.B. CAT3 Kabel an CAT5 gepatched (wenn „alt auf neu“ Kabel verwendet wird)
- Speichern Sie den Datensatz über ( oder Strg + S)

Gebäude-Patchliste

(Alle Datensätze)

Gebäude:

Patchfeld

Schrank Nr. Patch Panel Nr. Panel-Port Nr.
rechts

Port Beschriftung

Gebüdeswitch

Name

Port Nr. am Switch

Patch Kabel Art

<input type="checkbox"/>	Panel	Port	Angabe	Switch	Port
<input checked="" type="checkbox"/>	1	1	01.01		Frei
<input type="checkbox"/>	1	2	01.02		Frei
<input type="checkbox"/>	1	3	01.03		Frei
<input type="checkbox"/>	1	4	01.04		Frei
<input type="checkbox"/>	1	5	02.01	SEC-725	11
<input type="checkbox"/>	1	6	02.02	SEC-725	9

2 Zuordnung der Patchung zu den Räumen

1. Tabelle Standorte: Standort anlegen ( oder Strg + N)
(Gebäude Nr. etc.) oder ein Gebäude auswählen
– siehe Abschnitt 1

!!! Eventuell auf Dummy prüfen, falls Haupttabelle immer umspringt

2. Tabelle Raumkennzeichnung: Wechseln Sie nun, nachdem der Standort, also das Gebäude, angewählt wurde per Klick auf die Tabelle Raumkennzeichnung.
Kontrollieren Sie, ob der für den folgenden Eintrag notwendige Raum bereits eingetragen ist.
Falls nicht, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Neuen Datensatz anlegen ( oder Strg + N)
- Geben Sie die Raumnummer an
- Geben Sie als Bemerkung an, falls dieser Raum z.B. ein Treppenhaus (Zeiterfassung) oder ein Lager etc. ist.
- Speichern Sie den Datensatz über ( oder Strg + S)



Gebäude	Raum-Nr.	Ebene
135	107	1. OG
135	201	2. OG
135	203	2. OG
135	204	2. OG
135	205	2. OG
135	206	2. OG

3. Tabelle Gebäude-Patchliste: Wählen Sie den betreffenden Port am Panel in dieser Tabelle aus, welchen Sie nun mit einer Dose innerhalb eines Raumes verbinden möchten.

4. Tabelle Netzwerk Anschluss / Dose:
Wechseln Sie in diese Tabelle durch Mausklick und legen nun einen neuen Datensatz an.
Bevor Sie hier weitere Angaben einsetzen, müssen Sie nun den Raum aus der Tabelle Raumkennzeichnung auswählen. Sie sehen auch in der Tabelle Raumkennzeichnung, nachdem Sie, wie gerade beschrieben, zuvor einen neuen Datensatz unter Netzwerk Anschluss / Dose angelegt haben, folgende

Anzeige links oben . Hiermit wird angezeigt, das in dieser Tabelle zu dem gerade angelegten Datensatz eine Verknüpfung ausgewählt werden muss.

Dementsprechend wählen Sie den gewünschten Raum aus. Klicken Sie nach der Auswahl des Raumes wieder auf die Tabelle Netzwerk Anschluss / Dose zurück und vervollständigen die noch fehlenden Eingaben wie Dosen-Nr. und die Position der Dose innerhalb des ausgewählten Raumes



Dose-Nr.	Gebäude	Raum
107/01	135	107

Als Sonderfall für die erste Aufnahme bitte im Textfeld noch folgendes Eingeben:

..Benutzung: z.B. Drucker

.....Modell: z.B. HPLJ 4000N

Gerätename: z.B. DEOFFP097

...Username: z.B. Herr Armschat (Hier den Namen des PC-Users mit angeben !!!)

Speichern Sie den Datensatz über ( oder Strg + S)

3 Ablauf der Anlage eines neuen Gerätes

Prinzipiell ist die Ihnen hier vorliegende Asset-Verwaltung mit einem Schwerpunkt auf die Gerätetabelle – Layout „Hauptgerät Angaben“ ausgelegt.

Von dieser Haupttabelle aus bestehen Verbindungen zu weiteren Tabellen wie:

Verknüpfte Tabelle	Untertabelle	Grund der Verknüpfung
Ansprechpartner (Layout „Username / Gruppe / Messwerte“) über die Zwischentabelle Verbindung (Layout „Geräte d. Users & Konteninformationen)		
Verknüpfte Tabelle & (Layout Name)	Weitere, dazugehörige Tabelle	Grund der Verknüpfung
Verbindung (Geräte des Users & Konteninformationen)	Ansprechpartner (Username / Gruppe / Messwerte)	Hier werden die angelegten Geräte mit den Usern unter Angabe der besonderen Eigenschaften des Users am Gerät, wie Username, Rechte, Profile etc. verbunden.
Geraetedokumente (Gerätedokumente / Gerätedokumente_2)		Hier können Daten wie Bilder, Lieferscheine, Handbücher etc. zu diesem Gerät selbst abgelegt werden. Die Informationen sollten allerdings nur speziell zu diesem Gerät sein und nicht den Gerätetyp global betreffen.
Bauteile (Bestandteilliste des Gerätes)	BauteilDaten (Info's der einzelnen Bestandteile)	Aufstellung der in diesem Gerät befindlichen Bauteile oder Module wie z.B. CPU's, CD – Roms, Netzwerkkarte, usw. Diese Angaben können mehrfach zugeordnet werden, da ein Gerät z.B. 2 CPU's haben kann. Zu den Bauteilen können in der Untertabelle „BauteilDaten“ weitere Informationen speziell zu diesem Bauteil abgelegt werden.
Software (Software)	Softwaredokumente (Softwaredokumente)	Hier können Angaben über die auf diesem Gerät installierte Software oder Firmware (BIOS) abgelegt werden. U.a. können Seriennummern, Versionsnummern, Service Patches, Installateur, etc. eingetragen werden. In der verbundenen Tabelle können zu der jeweiligen Software weitere Daten abgelegt werden, wie z.B. Zertifikate, Handbücher, Einstellungstips, Registrierkarten etc.
Leasing__1 (Leasing / Besitzverhältnisse)	Leasing_Doku (Dokumente zum Besitzverhältnis)	In dieser Tabelle werden Daten verwaltet, die das Besitzverhältnis des Gerätes beschreiben. Speziell für Leasing werden Angaben wie Laufzeitende mit einer definierten Erinnerung versehen, bzw. in der Untertabelle Dokumente wie der Leasingvertrag etc. abgelegt.
Knowledge Base (Knowledge Base)	Knowledge_Doku (Knowledge Dokumente)	In dieser Tabelle können Informationen aller Art gesammelt und mit Schlagworten versehen werden In der Untertabelle können zu den einzelnen Informationen weitere Dokumente oder Zusatzeinträge abgelegt werden. Diese Tabelle ist an erster Stelle globaler Natur und erst an zweiter für Informationen zu den einzelnen Systemen vorgesehen. Die Zuordnung zu einzelnen Geräten erfolgt über die Verbindungstabelle „KB_Zuordnung“ (siehe nächste Zeile)
KB_Zuordnung (Fehler & Lösungen)	Knowledge Base (Knowledge Base)	Einträge in der Knowledge Base können hier einem oder mehreren Geräten zugeordnet werden. Gleichzeitig sind hier einem Gerät auch mehrere Einträge aus der KB zuordenbar.

4 Ablauf der Eingabe einer Netzwerkverbindung / Raumzuordnung

Im Gegensatz zu der Verwaltung von einzelnen Geräten wird für die Netzwerktechnik eines Gebäudes keine einzelne Haupttabelle wie bei „Geraete“ eingesetzt. Die Verarbeitung der Daten folgt hier eher einem physikalischen Ablauf eines Netzwerk-Verbindungsweges. Also Standort – Gebäude 19“ Schrank & Patchpanel – Patchung über einen Gebäudeswitch – Verbindung zu einer Netzwerkdose – Zuordnung dieser Dose zu einem Raum und ggf. zu einem daran angeschlossenen Gerät (zur Tabelle „Geraete“)

Von der Tabelle Standorte angefangen ergibt sich folgender Ablauf, bzw. folgende Verknüpfung:

Verknüpfte Tabelle	Untertabelle	Grund der Verknüpfung
--------------------	--------------	-----------------------

Ansprechpartner (Layout „Username / Gruppe / Messwerte“) über die Zwischentabelle Verbindung (Layout „Geräte d. Users & Konteninformationen)

Verknüpfte Tabelle & (Layout Name)	Weitere, dazugehörige Tabelle	Grund der Verknüpfung
Verbindung (Geräte des Users & Konteninformationen)	Ansprechpartner (Username / Gruppe / Messwerte)	Hier werden die angelegten Geräte mit den Usern unter Angabe der besonderen Eigenschaften des Users am Gerät, wie Username, Rechte, Profile etc. verbunden.
Geraetedokumente (Gerätedokumente / Gerätedokumente_2)		Hier können Daten wie Bilder, Lieferscheine, Handbücher etc. zu diesem Gerät selbst abgelegt werden. Die Informationen sollten allerdings nur speziell zu diesem Gerät sein und nicht den Gerätetyp global betreffen.
Bauteile (Bestandteilliste des Gerätes)	BauteilDaten (Info's der einzelnen Bestandteile)	Aufstellung der in diesem Gerät befindlichen Bauteile oder Module wie z.B. CPU's, CD – Roms, Netzwerkkarte, usw. Diese Angaben können mehrfach zugeordnet werden, da ein Gerät z.B. 2 CPU's haben kann. Zu den Bauteilen können in der Untertabelle „BauteilDaten“ weitere Informationen speziell zu diesem Bauteil abgelegt werden.
Software (Software)	Softwaredokumente (Softwaredokumente)	Hier können Angaben über die auf diesem Gerät installierte Software oder Firmware (BIOS) abgelegt werden. U.a. können Seriennummern, Versionsnummern, Service Patches, Installateur, etc. eingetragen werden. In der verbundenen Tabelle können zu der jeweiligen Software weitere Daten abgelegt werden, wie z.B. Zertifikate, Handbücher, Einstellungstips, Registrierkarten etc.
Leasing__1 (Leasing / Besitzverhältnisse)	Leasing_Doku (Dokumente zum Besitzverhältnis)	In dieser Tabelle werden Daten verwaltet, die das Besitzverhältnis des Gerätes beschreiben. Speziell für Leasing werden Angaben wie Laufzeitende mit einer definierten Erinnerung versehen, bzw. in der Untertabelle Dokumente wie der Leasingvertrag etc. abgelegt.
Knowledge Base (Knowledge Base)	Knowledge_Doku (Knowledge Dokumente)	In dieser Tabelle können Informationen aller Art gesammelt und mit Schlagworten versehen werden In der Untertabelle können zu den einzelnen Informationen weitere Dokumente oder Zusatzeinträge abgelegt werden. Diese Tabelle ist an erster Stelle globaler Natur und erst an zweiter für Informationen zu den einzelnen Systemen vorgesehen. Die Zuordnung zu einzelnen Geräten erfolgt über die Verbindungstabelle „KB_Zuordnung“ (siehe nächste Zeile)
KB_Zuordnung (Fehler & Lösungen)	Knowledge Base (Knowledge Base)	Einträge in der Knowledge Base können hier einem oder mehreren Geräten zugeordnet werden. Gleichzeitig sind hier einem Gerät auch mehrere Einträge aus der KB zuordenbar.

5 Bedienung

5.1 Gerät zu einer Netzwerkdose zuordnen

The screenshot shows the following data in the 'Raumkennzeichnung' table:

Gebäude	Raum-Nr.	Ebene
135	107	1. OG
135	201	2. OG
135	203	2. OG
135	204	2. OG
135	205	2. OG
135	206	2. OG
135	207	2. OG
135	212	2. OG
135	213	2. OG
135	214	2. OG
135	215	2. OG
135	216	2. OG
135	217	2. OG
135	218	2. OG
135	219	2. OG
135	Treppenhaus	EG
170	001	EG - Treppenhaus ..
170	002	EG
170	006	EG
170	021	EG
170	Labor Groß	1. OG
170	SV Labor	1. OG
170	Teilchen Labor	1. OG
170	101	EG
170	102	EG
170	103	EG
170	104	EG
170	105	EG
170	201	2. OG
170	202	2. OG
170	203	2. OG
170	205	2. OG
170	006	EG
170	007	EG
170	008	EG
170	009	EG
170	Treppenhaus Ost	EG
170	023	EG
170	Gr. Besprechungsraum	EG

The 'Netzwerk Anschluss / Dose' table shows:

Dose-Nr.	Gebäude	Raum
01.01		
01.02		
01.03		
01.04		

The 'Hauptgerät Angaben' table shows:

Geraete_Name	GeraeteTyp
DELL Latitude C400	Notebook-Dell-Latitude C400
DEOFFW999 (EDS Nr.)	Monitor
DEOFFW228	Notebook Dell Latitude C800
DEOFFSBCN001	Server - HP LA2000r (Cluster)
OFFS6005	Server
OFFU????	PC-Office Dell Optiplex groß
OFFMES001	Switch HP ProCurve 8000
OFFMES15	Server-Compaq ML370
Testsystem	Notebook Dell Latitude groß
Test 123455	PC-Office Dell Optiplex Klein

Um ein Gerät einer Dose, bzw. einem Netzwerkanschluss zuzuordnen, positionieren Sie zuerst in der Tabelle „Raumkennzeichnung“ die Markierung auf den entsprechenden Raum, in welchem das zuzuordnende Gerät steht (hier Gebäude 170 – Raum 001 – EG). Es werden die im Raum verfügbaren Anschlussdosen in der Tabelle „Netzwerk Anschluss / Dose“ aufgeführt. Wechseln Sie danach in die Tabelle „Hauptgerät Angaben“ und wählen das zu verbindende Gerät aus (hier OFFS6005 – Server). Die Vorauswahl der Tabellen ist abgeschlossen. Klicken Sie nun die Tabelle „Kabel oder MiniSwitch“ an und wählen den

Stern  oder **Strg + N** für *Datensatz neu* aus. Es wird ein neuer Datensatz innerhalb dieser Tabelle angelegt, bereits mit den Verknüpfungen und den Daten des zuvor ausgewählten Gerätes beschrieben und in der Kopfzeile der Tabelle „Netzwerk Anschluss / Dose“ das Symbol

 zeigt, welches Sie nun dazu auffordert, durch einen Klick in die Tabelle „Netzwerk Anschluss / Dose“ diese zu aktivieren und die entsprechende Dose des Raumes auszuwählen, an der das Gerät angeschlossen ist, auszuwählen. Danach wechseln Sie wieder in die Tabelle „Kabel oder MiniSwitch“ zurück, ergänzen die noch fehlenden Angaben wie Kabel Typ (z.B. CAT 5 Patch) und die Länge (z.B. 1,8) sowie einer eventuellen Bemerkung dazu und speichern den neu angelegten, nun mit allen

Verknüpfungen versehenen Datensatz durch drücken des Diskettensymbols  oder **Strg + S** für *Datensatz speichern* aus.

Das Gerät ist nun über die Verbindungstabelle „Kabel oder MiniSwitch“ der Netzwerkdose zugeordnet.

Falls das Gerät an eine andere Dose verlegt wird, so muss dieser Datensatz zuerst gelöscht werden und wie hier beschrieben neu angelegt und verknüpft werden.

5.2 Mehrere Geräte über einen Mini-Switch (Hub) einem Netzwerkanschluss zuweisen

Möglicherweise befinden sich in einem Büro nicht genügend Netzwerkanschlüsse und es muss mit einer Raumverteilung mit Hilfe eines Mini-Switchs oder –Hubs gearbeitet werden. In diesem Fall können mehrere Geräte zu einen Anschluss verknüpft werden. Die Vorgehensweise ist wie oben beschrieben, jedoch geben Sie bitte innerhalb der Tabelle „Kabel oder Mini-Switch“ anstatt eines Patchkabels über die Aus-

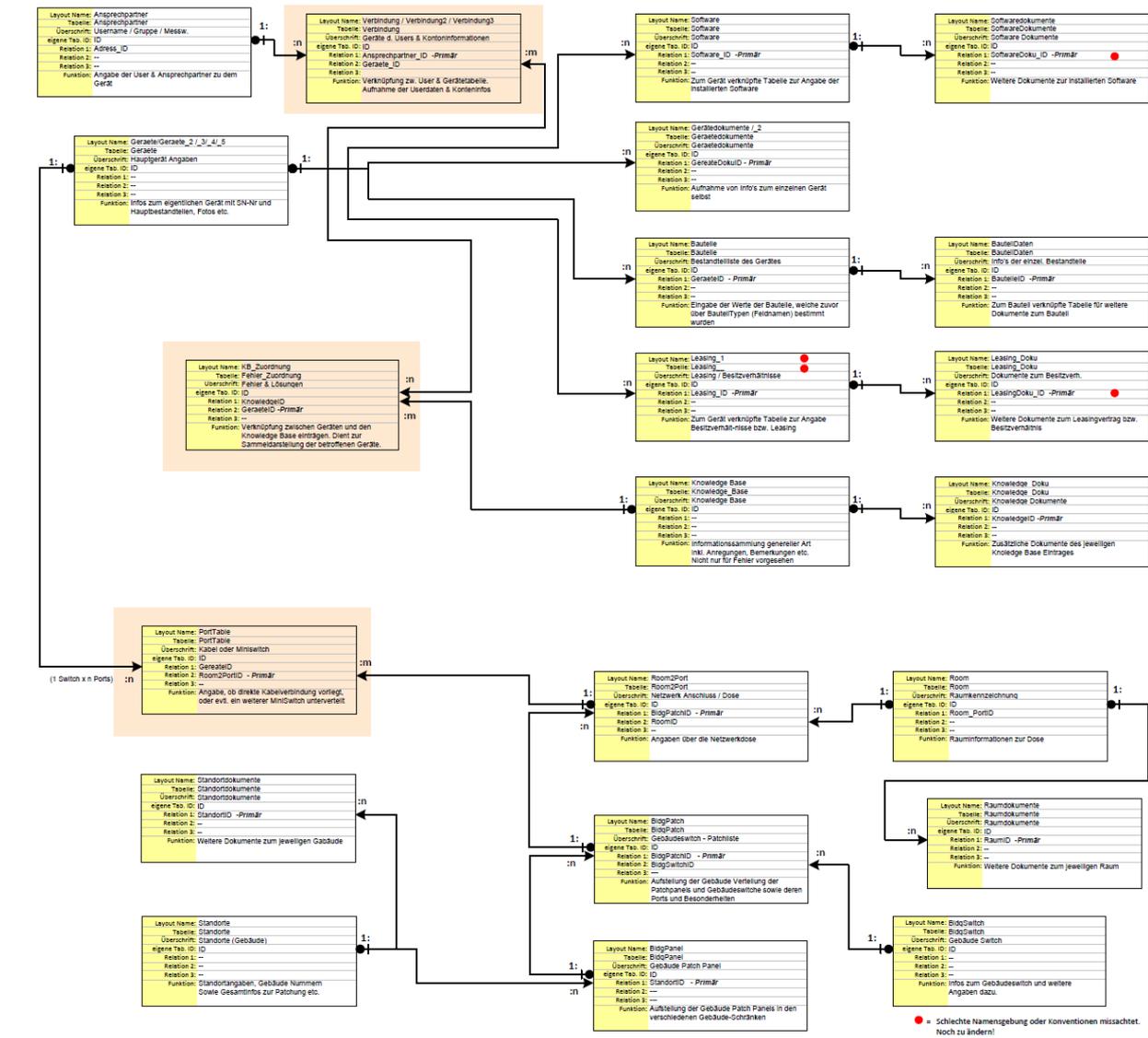


wahl einen MiniSwitch an. Jeder Datensatz lässt sich auch später noch von Patch-Kabel auf Mini-Switch ändern. Darum beachten Sie bitte genau, das nicht versehentlich mehrere Geräte über die Angabe Patch-Kabel einem Anschluss zugeordnet sind, da dies zu Irrtümer führt. Ergänzen Sie bitte jeweils die Daten des Mini-Switch Gerätes nachdem die Verknüpfungen vorgenommen wurde. Sie können nun über die gleiche Vorgehensweise mehrere Geräte ein und demselben Port zuordnen.

Wenn Sie nun den Datensatz der Dosen-Nr. in der Tabelle „Netzwerk Anschluss / Dose“ markieren, so werden automatisch alle mit dieser Dose verknüpften Verbindungen innerhalb der Tabelle „Kabel oder MiniSwitch“ aufgelistet. Wenn Sie nun in der Tabelle „Kabel oder MiniSwitch“ einen der aufgeführten Einträge markieren, spring der Zeiger innerhalb der Tabelle „Hauptgerät Angaben“ auf das damit verbundene Gerät. Es ist auch möglich, sich den Verknüpfungsweg rückwärts von einem Gerät aus darstellen zu lassen. In diesem Falle markieren Sie das betreffende Gerät und alle Tabellen springen auf den damit verbundenen Datensatz. Sie können somit sofort den Anschluss, eventuell den MiniSwitch, den Raum und das Gebäude identifizieren in welchem und an welchen sich das Gerät befindet. In einer anderen Darstellung können Sie dann, da Sie nun die Dose kennen, den gesamten Signalweg auch über den Gebäudeswitch und der Gebäude-Patching nachverfolgen.

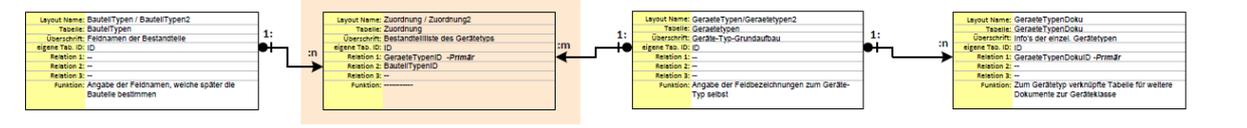
6 Datenbank Diagramm

Tabellendiagramm Asset Datenbank



● = Schlechte Namensgebung oder Konventionen missachtet. Noch zu ändern!

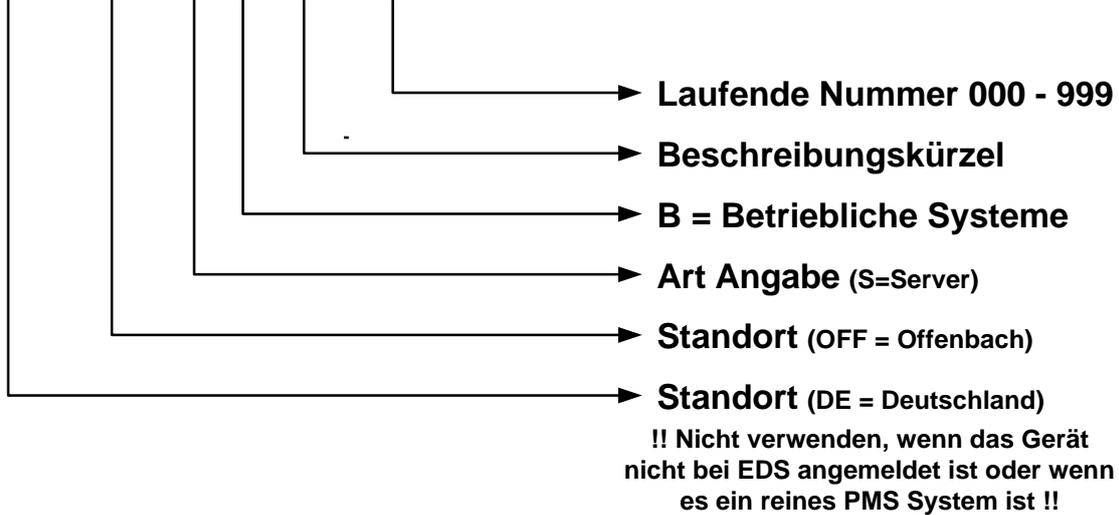
Hier werden die eigentlichen Gerätetypen definiert, welche später als Basis für das neue Gerät dienen.



KoSA Betriebliche Systeme - Offenbach	
Projekt: PMS - Entwicklung	Version: V1.01.03
Bereich: ASSET DB unter Organice	Datum: 23.09.2002
Modul: Tabellenplanung	Bearbeitung: COMPUTER OUTFIT (Logo) Stefan Raitheil
Bemerkung:	<input type="checkbox"/> nicht freigegeben <input type="checkbox"/> zur Orientierung <input type="checkbox"/> volle Freigabe <input type="checkbox"/> interne Freigabe, nicht für Dritte
Verknüpfungen und Abhängigkeiten der Tabellen. Ohne Anspruch auf Einhaltung der Darstellungsnorm. Angepasste Version für die Organce Entwicklung	

7 Namenskonvention

DE OFF ? B ?? 999



Beschreibungskürzel

MS = **M**ess**S**erver (z.B. Compaq ML370 - In der Anlage)
 PC = **P**MS **C**lient (z.B. PMS Client PC's in der Messwarte)
 TP = **T**est **P**C
 MG = **M**ess**G**erät (z.B. PC am Horiba Messgerät)
 NT = **N**etzwerk**T**echnik (z.B. Switches, Hubs, Router etc.)
 ZU = **Z**U**beh**ör (z.B. Drucker, Monitore, Scanner etc.)

Art Angabe

C = **S**Canner
 D = **D**rucker
 H = **H**DL
 M = **M**onitor
 N = **N**otebook
 O = **S**Ondergerät, hier nicht aufgeführt
 R = **R**outer
 S = **S**erver
 T = **S**wi**T**ch / Hub
 W = **W**orkstation

Laufende Nummer - Dreistellig

000 - 999

Bitte Zuordnungen beachten:

000 - 499 = PMS
 500 - 699 = Labor
 700 - 899 = CAD

Die Einteilung der Bereiche dient zur leichteren Vorsortierung bei Angabe der Namen. Da die Buchstaben zuvor noch eine weitere Einteilung vornehmen, sollten die Gruppen zusammen bleiben.

Z.B. an einem Arbeitsplatz:

PC = OFFWBPC080
 Drucker dabei = OFFDBZU080
 Monitor dabei = OFFMBZU080

Sinn und Zweck:

Es kann so die physikalische Zuordnung besser ausgedrückt werden.

 Betriebliche Systeme Offenbach	
Projekt: EMR	Version: V1.01.03 Datum: 22.08.2002
Bereich: PMS	Bearbeitung: COMPUTER OUTFIT Südring 4 63165 Mühlheim Tel.: 06108- 602500 Fax: 06108- 705423
Modul: Geräte Namenskonventionen	Stefan Raithel
Bemerkung:	Freigabe: <input checked="" type="checkbox"/> nicht freigegeben <input type="checkbox"/> zur Detailprüfung <input type="checkbox"/> volle Freigabe <input type="checkbox"/> interne Freigabe, nicht für Dritte
Bennennungsrichtlinie der PMS Geräte	